



ANDRIS NELSONS

Dirigent

Andris Nelsons ist Musikdirektor des Boston Symphony Orchestra und Gewandhauskapellmeister des Gewandhausorchesters Leipzig. Durch diese beiden Positionen und sein persönliches Engagement entstand so auch eine zukunftsweisende Verbindung zwischen den beiden Institutionen, die den Grammy-gekürten Nelsons als einen der renommiertesten und innovativsten Dirigenten in der internationalen Musikszene ausweisen.

Seine Tätigkeit als Musikdirektor des Boston Symphony Orchestra (BSO) nahm Nelsons mit Beginn der Saison 2014/15 auf; bereits nach dem ersten Jahr wurde sein Vertrag bis 2021/22 verlängert. Im November 2017 standen sie erstmals gemeinsam in Japan auf der Bühne. Im Sommer 2018 brechen Andris Nelsons und das BSO auf ihre dritte gemeinsame europäische Tournee auf, die sie nach London, Hamburg, Berlin, Leipzig, Wien, Luzern, Paris und Amsterdam führt. Sein Debüt mit dem Gewandhausorchester gab Andris Nelsons bereits 2011 und kehrte in den Folgejahren regelmäßig dorthin zurück. Seit Februar 2018, eingeführt im Rahmen eines vierwöchigen Festivals, mit dem gleichzeitig auch das 275. Jubiläum des Orchesters gefeiert wurde, ist Nelsons neuernannter Gewandhauskapellmeister. In der kommenden Saison brechen Nelsons und das Gewandhausorchester Leipzig auf zu drei gemeinsame Tourneen: im Oktober 2018 findet die zweite gemeinsame Europatournee statt, welche sie in Nelsons Heimatland Lettland, sowie auch nach Skandinavien und an zahlreiche renommierte Häuser führt, einschließlich Londons Royal Festival Hall im Southbank Centre. Eine weitere Europatournee folgt im Januar 2019, sowie eine Japan- und Chinatournee im Mai/Juni 2019.

2018/19 ist Andris Nelsons' letzte Saison als Artist-in-Residence am Konzerthaus Dortmund und seine erste als Artist-in-Residence an der Elbphilharmonie in Hamburg. Zugleich pflegt er die regelmäßige Zusammenarbeit mit den Wiener Philharmonikern und den Berliner Philharmonikern. Er arbeitet überdies kontinuierlich mit dem Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Philharmonia Orchestra zusammen und ist regelmäßig bei den Bayreuther Festspielen sowie im Royal Opera House Covent Garden zu Gast.

Die exklusive Partnerschaft von Andris Nelsons und der Deutschen Grammophon Gesellschaft ebnete den Weg für drei herausragende Großprojekte, die derzeit entstehen: Nelsons und das Boston Symphony Orchestra veröffentlichen einen Schostakowitsch-Zyklus, der alle Sinfonien und die Oper *Lady Macbeth von Mzensk* beinhalten wird. Die ersten beiden Aufnahmen wurden 2016 und 2017 je mit einem Grammy für die „Best Orchestral Performance“ prämiert, die dritte Aufnahme erschien Sommer 2018, die vierte wird im Laufe der 2018/2019 Saison präsentiert. In Zusammenarbeit mit dem Gewandhausorchester Leipzig plant Nelsons umfangreiche Aufnahmen der Sinfonien Bruckners. Dessen 7. Sinfonie erschien im April 2018 und wurde in der Presse hoch gelobt. Mit den Wiener Philharmonikern wird Nelsons 2019 eine neue Gesamtaufnahme sämtlicher Beethoven-Sinfonien präsentieren. 2020 kehrt Nelsons zurück an das Podium der Wiener Philharmoniker um anlässlich Beethovens 250. Jubiläums den gesamte Zyklus erneut aufzuführen.

1978 als Kind einer Musikerfamilie in Riga geboren, begann Andris Nelsons seine Karriere als Trompeter im Orchester der Lettischen Nationaloper bevor er Dirigieren studierte. Von 2008 bis 2015 war er Musikdirektor des City of Birmingham Symphony Orchestra, 2006 bis 2009 Chefdirigent der Nordwestdeutschen Philharmonie in Herford und von 2003 bis 2007 musikalischer Leiter der Lettischen Staatsoper.